

Dransdorfer Blättche



Die Zeitung für ganz Dransdorf

Juli 2019

Das erste Bonner Puppentheater-Festival – Klein aber fein!

Von Ilona Arian

Ein bisschen stolz dürfen wir sein. Das erste Bonner Puppentheater-Festival fand bei uns in Dransdorf statt. Die Organisatoren des Festivals, der Stadtteilverein Dransdorf e.V. und die Brotfabrik Theater gGmbH luden drei renommierte Theatergruppen aus Dresden, Tübingen und Berlin ein.

Am Freitag, den 14. September 2018 eröffnete das Dresdner Theater Geschwister Grimmig die Veranstaltungsreihe mit dem Stück „Der verstiefelte Kater“. Zahlreiche Gäste aus Politik, Stadtverwaltung sowie viele Kinder der benachbarten Kindergärten und unseres Stadtteils nahmen an der Eröffnung teil.

Nach der Theateraufführung und der Begrüßung durch Frau Elke Jungbluth (Vorstand des



Das Duo Geschwister Grimmig eröffnet das Puppentheater-Festival.

Stadtteilvereins) richtete der Vorsitzende des Sozialausschusses der Stadt Bonn, Herr Peter Kox (SPD), ein Grußwort an die zahlreichen Gäste. In seiner Rede unterstrich er die Rolle des Stadtteilvereins im Rahmen der Dransdorfer Kulturarbeit.

Als weitere Rednerin bedankte sich Frau Mirjam Siebenlist vom Kulturstadtrat der Stadt Bonn für die hervorragende Organisation der Veranstaltungsreihe. Sie würdigte insbesondere die professionelle, stadtteilübergreifende Arbeit aller Beteiligten.

Es war im Jahr 2013 als der Geschäftsführer der Brotfabrik Theater gGmbH Jürgen Becker,

mit der Idee zu uns kam, hier im Stadtteil professionelle Theateraufführungen für Kinder und Familien anzubieten. Wir hatten Interesse, Lust, einen Saal, der alles andere als geeignet ist, und kein Geld. Also die besten Voraussetzungen, um mit einem Theaterprojekt erfolgreich zu sein. Zwei Monate später fand bei uns die erste Theateraufführung „Das kleine Ich bin Ich“ statt. Darauf folgten über 35 verschiedene Produktionen, gespielt von 25 renommierten Theatergruppen aus ganz Deutschland.

Auf der nächsten Seite geht es weiter!

Highlights

Ehrenamtfest	S. 3
Dransdorfer Geschichten	S. 5
Könige, Ralf Knoblauch	S. 6
Dorffest	S. 10-11
Kurz & Knapp	S. 16-17
Das „Grüne C“	S. 20

Fortsetzung: Puppentheater-Festival

Vor ein paar Jahren spielte das Duo Geschwister Grimmig aus Dresden bei uns mit großem Erfolg. In einem Gespräch nach der Aufführung kam die Frage der Künstler: „Warum organisiert ihr nicht ein Theaterfestival?“. Gesagt, getan, erinnerte Ilona Arian (Stadtteilverein Dransdorf), die von Anfang an die kulturelle Arbeit im Stadtteil organisiert, in ihrer Rede zur Eröffnung des Festivals. „Umso mehr freue ich mich, dass gerade diese Theatergruppe die Veranstaltung eröffnet“, so Arian.

An den nächsten zwei Tagen folgten drei weitere Aufführungen. Am Samstagmittag zeigte das Theater Geschwister Grimmig mit beeindruckenden Flachfiguren und vergnüglicher Anarchie das berühmteste Versteckspiel der Literaturgeschichte. Das Figurentheater „Der Wolf und die sieben Geißlein“. Am selben Tag erzählte das Theater Glötzner Produktionen aus Tübingen auf einer drehbaren Tischbühne mit Stabmarionetten und Projektionen die Geschichte einer bewegenden, traurigen und den-

noch hoffnungsvollen Beerdigung. Als am Sonntag der Schauspieler Daniel Wagner von dem Berliner Theater Zitadelle, „Die Gestiefelte Katze“ präsentierte, war der Veranstaltungssaal bis auf den letzten Stehplatz mit Zuschauern gefüllt. Über 450 Gäste haben an den drei Tagen die verschiedenen Vorstellungen besucht.



„Das platte Kaninchen“ gespielt von dem Theater Glötzner Produktionen aus Tübingen.

Viele Kinder haben an den begleitenden Theater-Workshops teilgenommen. Das von den ehrenamtlichen Mitarbeitern geführte Café lud mit Kaffee, Kuchen und leckerer Kürbissuppe zum Verweilen ein. Besonders



„Die gestiefelte Katze“ ein altes Märchen in den Realitäten des XXI Jahrhunderts umgesetzt.

gerne wurde das Angebot von den Gästen aus anderen Stadtteilen, die die Zeit zwischen zwei Vorstellungen überbrücken wollten, in Anspruch genommen.

Das erste Puppentheater-Festival war ein Teil des vom Landschaftsverband Rheinland finanziell geförderten Kinder- und Jugendprojekts: „Ich bin Ich – Theater verbindet“. Dank der Förderung konnten die Ticketpreise zu einem symbolischen Wert von einem Euro, und damit für alle Familien, erworben werden.

Um das Festival auch in diesem Jahr ausrichten zu können, hat sich der Förderverein Stadtteil Dransdorf e.V. bereit erklärt, die anfallenden Kosten zu übernehmen. Das zweite Bonner Puppentheater-Festival findet vom 13. bis 15. September 2019 in der Lenastr.14, Bonn-Dransdorf statt.

Wenn auch Sie die zukünftige, kulturelle Arbeit in Dransdorf unterstützen möchten, melden Sie sich bitte beim Stadtteilverein Dransdorf e.V.



Großer Andrang bei den Theateraufführungen.



Das Ehrenamtsfest und die Einweihung der grünen Insel

Von Elke Jungbluth

Immer am 5. Dezember eines Jahres wird bundesweit der Tag des Ehrenamtes gefeiert und es ist an der Zeit all denjenigen zu danken, die sich unentgeltlich in Vereinen, Initiativen, Schulen, Interessensgemeinschaften und Projekten einsetzen. Der Stadtteilverein tut dies lieber im Sommer und veranstaltete am 13. Juni 2019 ein kleines Fest für alle ehrenamtlich tätigen Menschen.

Ohne die zirka 50 aktiven Personen wäre das Angebot des Stadtteilvereins nicht so vielfältig. Ob Kaffee kochen, Kuchen oder Waffeln backen, Hausaufgaben nachsehen, vorlesen, Nähr-



Unterzeichnung der Patenurkunde für die „Grüne Insel“ v.l. Bezirksbürgermeisterin Brigitta Poppe-Reiners, Elke Jungbluth Vorstandsmitglied SVD, Stephan Eickchen SPD, Carlos Echegoyen Die Grünen, A. Bolle AG Grüne Infrastruktur.

beiten anbieten, Bücherregale aufstellen, streichen, kulturelle Veranstaltungen organisieren, Computer- und Sprachkurse abhalten oder grillen – das alles wäre ohne unsere fleißigen Helfer/innen nicht zu schaffen.

Viele sind schon seit Jahren im Stadtteilverein tätig, manche betreuen bestehende Projekte, und



Der Geschäftsführer des Stadtteilvereins bedankt sich bei den zahlreichen Ehrenamtlichen für deren Arbeit.

einige Frauen sind immer dann da, wenn eine zupackende Hand dringend gebraucht wird. Es ist einfach schön, wenn man auf diese große Unterstützung zählen kann, und gemeinsam lässt sich so manche vermeintlich eintönige Arbeit schnell und mit Spaß verrichten.

Da viele Helfer*Innen aus unterschiedlichen Herkunftsländern stammen, lernt man immer etwas über deren Kulturkreis kennen, seien es Bräuche, Redensarten oder so manche Leckerei. Derzeit haben sich zehn Frauen und ein Mann zu einer Kochgruppe zusammengesetzt, die immer donnerstags ein leckeres Mittagessen

für alle Interessierten im Ortsteil auf den Tisch zaubern.

Das Ehrenamtsfest wurde auch genutzt, um eine neue „Grüne Insel“ vor dem Stadtteil-Café aufzubauen. In Kooperation mit der AG grüne Infrastruktur und dem Wissenschaftsladen – denen wir ein herzliches Dankeschön aussprechen - wurde die Holzbank mit den drei Blumenkübeln aufgestellt, die mit bienenfreundlichen Kräutern wie Lavendel, Thymian, Gamander und Schafgarbe bestückt sind. Alle hoffen, dass die Bank zum Verweilen einlädt und ein neuer beliebter Treffpunkt für Jung und Alt wird.



Viele Gäste aus der Bonner Politik und Verwaltung nahmen an dem Fest Teil.



Gesamtsieger
"Ludwig" 2016

Gewinner Energie-Innovationspreis
EnergieAgentur.NRW
Klimaschutz made in nrw



www.gilgens.de



Gilgen's Bäckerei & Konditorei

Bonn-Dransdorf, Justus-von-Liebig-Str. 31

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 06.00 - 16.00 Uhr,
Samstag 06.00 - 14.00 Uhr,
Sonntag 07.30 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Dransdorfer Geschichten

Unser Stadtteil – attraktiver, denn je ...

Von Jürgen Körner

Als im Juli 2018 unser „Blättche“ unter dem markanten Titel „Dransdorf – ein starkes Stück Bonn“ erschien, hatte ich viele positive Rückmeldungen. Insbesondere wegen der vielen Aktionen und Aktivitäten der verschiedenen Vereine, Gruppen und Einzelpersonen. Was mich in den letzten Wochen und Monaten immer mehr beeindruckt, ist auch das vielfältige Engagement der seit geraumer Zeit hinzugezogenen jüngeren Menschen. Gerade im Viertel um den Kettelerplatz nehme ich eine aktive Veränderung wahr. Und das ist schön, zu sehen.

Wir leben seit über 35 Jahren hier. Meine Frau, meine Kinder und ich gehörten über viele Jahre zu den jüngsten Bewohnern des Viertels. Es gab gute nachbarschaftliche Beziehungen zu den älteren Bewohnern. Im Laufe der Zeit gingen aber einige der lieb gewonnenen, alten Nachbarn ihre „eigenen Wege“. So ist eben der natürliche Lebensprozess. Und zu diesem gehört auch, dass junge Menschen mit Kindern jetzt die Möglichkeit haben, die zum Teil „zu lange“ leerstehenden Immobilien zu übernehmen.

Und das, so kann ich nur immer wieder betonen, ist ein sehr positiver Aspekt. Die jungen Leute, unsere neuen Nachbarn, geben in jeder Hinsicht innovative Impulse und haben gute Ideen, unser Dransdorf noch attraktiver zu gestalten.



Beliebter Treffpunkt am Brunnen des Kettelerplatzes.

Ein Beispiel, das auch mittlerweile jedem in Dransdorf (und darüber hinaus) bekannt sein dürfte, ist die seit längerem gegründete „Bürgerinitiative Kettelerplatz“. Hier haben sich betroffene Mitbürger (jung und alt), wegen der von der Stadt Bonn erhobenen Anliegergebühren (einer rechtlich sehr umstrittenen Forderung) zusammengesetzt, um gemeinsame Maßnahmen gegenüber der Verwaltung einzuleiten. Hierbei gilt mein besonderes Kompliment einem Bewohner unserer Straße, der sich mit sehr viel Mühe, Zeit und Energie in die Materie eingearbeitet und sehr viel Engagement in diese Sache einbringt. Chapeau !

Ein weiteres Beispiel, das gerade in der letzten Zeit zur weiteren Attraktivität unseres Stadtteils beiträgt, ist die wieder auflebende Nutztierhaltung. So schmecken die Eier der freilaufenden Hühner phantastisch. Und das Gackern des „Federviehs“ weckt alte und schöne Erinnerun-

gen an meine Kindheit auf dem Bauernhof meines Onkels im Spessart.

Auch im zwischenmenschlichen Alltag hat sich das Verhältnis der Nachbarschaft untereinander positiv entwickelt. Das geht von spontaner Nachbarschaftshilfe bis zu einem regen Ideenaustausch. So wurde bei einem gemeinsamen Abendgespräch überlegt, ob man auf dem Kettelerplatz im Sommer eine „Picknickparty“ veranstaltet. Tische und Stühle sind schnell aufgestellt und für's leibliche Wohl bringen alle was mit.

Schließlich bleibt noch zu erwähnen, dass auch die Hauslesungen unter dem Motto „Kultur am Kettelerplatz“ von vielen Nachbarn angenommen wurden. Seit Ende letzten Jahres lesen Dransdorfer und andere Autoren aus ihren Werken. Dabei gibt es „rheinische Häppchen“ und mitunter musikalische Begleitung von jungen Musikern.

In diesem Sinne – Dransdorf weiter so !

Königliche Begegnungen im Bonner Norden

*Text und Bilder von
Ralf Knoblauch*

„Schon mal mit einem König oder einer Königin Kaffee getrunken?“ Dieses ungewöhnliche Angebot gibt es jetzt seit drei Jahren an sechs aufeinander folgenden Donnerstagen im Bonner Norden.

Der Theologe und Künstler Ralf Knoblauch, der als Diakon in der katholischen Kirchengemeinde Thomas Morus arbeitet, erstellt seit mehreren Jahren Holzskulpturen, die einen Menschen mit einer Krone zeigen. Mit diesen Königsfiguren möchte er darauf hinweisen, dass jeder Mensch von Gott zur Königin



Jeder ist ein König, ob mit...

oder zum König berufen ist. Ralf Knoblauch sagt: „Wir werden an unsere Königswürde erinnert, dass wir königliche Menschen werden sollen, die füreinander da sind und einander brauchen.“

Deshalb gehen seine Königsfiguren auf Wanderschaft. Einen dieser Könige können Sie an interessanten Orten im Frühsommer aufsuchen. Die aktuellen Orte finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde Thomas Morus.

(www.thomas-morus-bonn.de)

Und dann kann man auch mit einem König Kaffee trinken!

Ralf Knoblauch

Jahrgang 1964, hat nach einer Ausbildung zum Tischler zunächst auf dem zweiten Bildungsweg sein Abitur gemacht, um dann Theologie an der Ruhr-Universität Bochum zu studieren. Nach dem Diplomabschluss hat er eine Ausbildung zum Pastoralreferenten im Erzbistum Köln absolviert und wurde 2007 zum Diakon geweiht. Seit dieser Zeit hat er seine besondere Beziehung zum Werkstoff Holz wiederentdeckt. In den letzten sechs Jahren entstehen Königsskulpturen. Näher kommt man sich Ralf Knoblauchs Königen, so scheinen sie schweigend zu sagen: „Rühr mich an!“ Man kann fast gar nicht anders, als ihnen über die Köpfe zu streichen (was auch ausdrücklich erwünscht ist!) und die Materialität des Holzes, seine Risse und Unebenheiten zu spüren. Wir werden an unsere Menschlichkeit erinnert. Diese Könige machen uns zu einem König. Wir werden an unsere eigene Königswürde erinnert, an die jedes Menschen.



...oder ohne Krone.

Wir werden erinnert, dass wir königliche Menschen werden sollen, die füreinander da sind und einander brauchen.

Ralf Knoblauch arbeitet als Diakon in der Katholischen Kirchengemeinde St. Thomas Morus in Bonn. Hier ist er Teil eines Pastoralteams, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Kirche in den Lebensräumen und Lebenswelten der Menschen wirksam präsent werden zu lassen. Ralf Knoblauch fällt durch eine „eigenartige“ Kunst und existentiell erfahrungsorientierte pastorale Kommunikation auf. Hier insbesondere durch innovative Projekte in der Sozialpastoral. Durch



Der Künstler bei der Arbeit.

die künstlerische Herangehensweise wird hier ein Raum zwischen der Sozialpastoral und der Politik gestaltet. Kunst inspiriert Pastoral und Pastoral inspiriert Kunst.

Ralf Knoblauch lebt mit seiner Familie im Pfarrhaus von Bonn Lessenich.



Runder Tisch mit den ortsansässigen Politikern

Von Elke Jungbluth

Auf Einladung des Stadtteilvereins Dransdorf e.V. trafen sich am 23. Mai 2019 ein Teil der für Dransdorf verantwortlichen Politiker, um gemeinsam mit den Vereinsvorstands-Mitgliedern Brigitta Poppe-Reiners und Elke Jungbluth sowie dem Geschäftsführer Klaus Stür verschiedene Aspekte der Stadtteilentwicklung zu diskutieren. Von den fünf im Stadtrat vertretenen Parteien waren die Vertreter der Grünen, der SPD und der Partei die Linke der Einladung gerne nachgekommen.

Ob der Stadtteil Dransdorf flächen- und einwohnermäßig weiter wächst, ist derzeit nicht geklärt. Ein Bebauungsplan für das große Erdbeerfeld an der Grootestraße liegt derzeit auf Eis, da ein entsprechendes ökologisches Gutachten bezüglich der seltenen Wechselkröte, die sich dort angesiedelt hat, aussteht. Auch in dem angrenzenden Industriegebiet gab es vorher eine Krötenpopulation, die die Bebauung nicht überlebt hat, da die Pflege der angelegten Teiche nicht nachhaltig war. Da kann man nur hoffen, dass die Stadt aus diesem Misserfolg gelernt hat. Erfreulich ist die Mitteilung, dass das Messdorfer Feld in Zukunft nur noch ökologisch bewirtschaftet werden soll. Das hilft diese grüne Lunge, in der sich auch die ehemalige Stadtgärtnerei befindet, als Naherholungsgebiet

für Mensch und Tier zu erhalten und nutzt der Artenvielfalt.

Leider erhalten wir immer wieder Hinweise aus der Bevölkerung, dass an verschiedenen Standorten, unter anderem auch auf dem Spielplatz der Kettelerschule, Jugendliche beim vermeintlichen Drogenverkauf beobachtet werden. Seitdem im benachbarten Tannenbusch die Kontrolle verstärkt wurde, liegen Abwanderungstendenzen nach Dransdorf nahe. Hier wurden die Vertreter gebeten, diese Problematik mit in den Stadtrat zu nehmen und geeignete Maßnahmen zu veranlassen.

In naher Zukunft wird der Rhein-Sieg-Kreis einen Taxibus einrichten, der zwischen Endenich-Nord und dem Bahnhof Bornheim-Roisdorf verkehrt. Dieser kann per Anruf geordert werden und stellt eine gute Alternative für die Dransdorfer Bürger dar, die mit der Bahn in Richtung Köln fahren. Obwohl Dransdorf erfreulicherweise gut an den ÖPNV angeschlossen ist, stöhnen die Bürger immer wieder über die Unpünktlichkeit der Busse und der S-Bahnen. Des Öfteren fallen Verbindungen aus und die Informationspolitik ist, trotz Lautsprecher und Anzeigetafeln an der S-Bahnstation, verbesserungswürdig.

Kritisch wurde zudem die Müllsituation in den Hochhäusern bewertet. Die meisten Müll-

tonnen sind falsch befüllt, da eine Trennung nach Wertstoffen nur unzureichend stattfindet, und das Müllaufkommen pro Kopf ist in den beiden Dransdorfer Ballungsgebieten höher als der Durchschnitt. Erörtert wurde ein Pilotprojekt „Müllverwertung“ und der Stadtteilverein würde gerne einen Konzeptentwurf an die Stadt Bonn, die VEBOWAG und Bonn Orange herantragen. Angedacht ist eine verantwortliche Person pro Wohnblock zu finden, die die Mitbewohner schult und aufklärt, wie mit dem anfallenden Müll zu verfahren ist.

Ein weiterer Herzenswunsch wurde gegenüber den anwesenden Politikern geäußert: Wäre es nicht möglich ein mobiles Verwaltungsteam der Stadt Bonn in den barrierefreien Räumlichkeiten des Stadtteilvereins zu etablieren? Denkbar wäre alle vier Wochen eine Bürgerstunde anzubieten, um den Dransdorfer die Gelegenheit zu bieten, Anträge wie Personalausweis, Wohngeld, etc. direkt vor Ort zu stellen. Da die Situation im Bürgerhaus durch die Baustelle ja immer noch angespannt ist, wäre dies eine denkbare und „mäusefreie“ Variante. Mal sehen, ob wir Gehör finden?

Es war ein informativer Abend und der Stadtteilverein bedankt sich herzlich bei Dr. Eickschen, Herrn Kox, Herrn Echegoyen, Herrn Beu und Herrn Schmidt.



Liebe Kundinnen und Kunden,

seit Februar 2011 vertrauen Sie uns in Sachen Lebensmittel.

Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Ihre Familie Bachem und Verkaufsmannschaft

In der Woche sind wir für Sie da:

Montag bis Samstag von 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr



**Vorgebirgsbahnweg 3 / Grootestraße
53121 Bonn-Dransdorf
Tel. 0228-92894504**





Neue Mitarbeiterin in der Sozialberatung

Lieber Leser, mein Name ist Loubna Madaghri und ich habe im Januar eine Stelle als Sozialberaterin im Stadtteilverein Dransdorf e.V. angefangen. Ich habe mich von Anfang an sehr wohl gefühlt, da ich von allen sehr herzlich empfangen wurde. Im Rahmen meines Masterstudiums bin ich auf den Verein aufmerksam geworden und habe bereits letztes Jahr ein Beratungspraktikum gemacht.

Zur meiner Person: Ich bin in Bonn geboren und aufgewachsen. Genauer gesagt auf der Schölsick. 2016 habe ich mein Studium an der Hochschule Düsseldorf erfolgreich absolviert. Während und nach meinem Studium war ich im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe tätig. Darüber hinaus habe ich auch mit Menschen mit Behinderung gearbeitet.

Um Ihnen meine Arbeit etwas näher zu bringen, würde ich gerne anhand eines Beispiels einen kleinen Einblick in meinen Arbeitsalltag geben.

Frau M. ist 33 Jahre alt und Klientin in der Sozialberatung. Sie lebt gemeinsam mit Ihren Kindern im Stadtteil. Als sie das erste Mal den Weg in die Sozialberatung gefunden hat, kam sie in meine offene Sprechstunde und schilderte kurz ihr Anliegen. Da innerhalb der offenen Sprechstunden nur sehr begrenzt Zeit ist, wurde ein Folgetermin vereinbart. Frau M. ist Mutter von zwei Kindern und überwiegend alleine für deren Betreuung zuständig. Frau M. bekommt Geld vom Jobcenter und würde gerne ihre Tochter im Sportverein anmelden. Nur leider fehlen ihr dafür die finanziellen Mittel. Von der Sozialberatung wurde sie darüber informiert, dass die Möglichkeit besteht, eine Förderung aus dem sogenannten Bildungs- und Teilhabepaket beantragen zu können. Gemeinsam haben wir daraufhin direkt den Antrag ausgefüllt, sodass ihre Tochter nun regelmäßig Sport treiben kann.

Dies ist nur ein Aspekt meiner



Herzlich Willkommen Loubna Madaghri.

Arbeit. Meine Aufgaben in der Sozialberatung des Stadtteilvereins sind sehr vielseitig. dazu gehört unter anderem:

- Hilfestellung bei Anträgen
- Fragen zur Sozialgesetzgebung (z.B. Jobcenter, Grundsicherung)
- Haushalts- und Budgetplanung
- Hilfe bei Schwierigkeiten mit der Wohnung und Miete
- Allgemein schwierige Situationen
- Hilfestellung bei der Suche und Vermittlung von speziellen Fachdiensten

Die Sozialberatung ist für alle Menschen aus dem Stadtgebiet Bonn da, die unseren Rat oder unsere Hilfe brauchen. Ich berate Sie gerne!

Meine offenen Sprechzeiten sind immer freitags von 10-12 Uhr
Stadtteilverein Dransdorf e.V.
Lenastr 14, 53121 Bonn
Tel.: 0228/ 966 999 25
Mail: madaghri@dransdorf.org

Ihr Ansprechpartner für Gesundheit in Dransdorf:



Wir beraten Sie gerne!

Apotheken Ralf Zander e.K.

Am Kettelerplatz 10, 53121 Bonn

Tel. (02 28) 66 13 44, Fax (02 28) 66 70 78

Mail: kontakt@antonius-apotheke-bonn.com

Internet: www.antonius-apotheke-bonn.com

Dorffest war schöner als Kirmes

Ortsausschuss-Vorsitzender Wilfried Klein setzt politische Akzente

Von Prof. Dr. Helmut Pütz

Dransdorf ist wirklich „ein starkes Stück Bonn“. Das hat das neu belebte, bestens besuchte und kunterbunte Dransdorfer Dorffest am ersten Wochenende im September 2018 auf dem Parkplatz zwischen Burg und Mehrzweckhalle bewiesen. Und das Wetter hat volle Unterstützung gegeben. Natürlich hat solch ein Erfolg im Nachhinein viele Väter und Mütter. Aber hier sind sie gut auszumachen: Die Dransdorfer Vereine, vor allem die Große Dransdorfer Karnevals-Gesellschaft (GDKG), die Prinzensgarde, die Feuerwehr, der Stadtteilverein und besonders der „Bürgermeister“, also der Ortsausschussvorsitzende Wilfried Klein.

Er setzte auch die beeindruckenden, nachdenklichen politischen Akzente bei seiner Ansprache beim Totengedenken vor der alten Burgkapelle aus dem 16. Jahrhundert. Vorher hatte Pfarrer Kauth die Dorffest-Messe, früher einmal Kirmes-Messe, mit vielen Dransdorfer Bürgern und den Fahndelelegationen der großen Vereine zelebriert. Ein feierlich-entspannter Gottesdienst mit einer gesungenen Messe und einem bewegten Halleluja im afrikanischen Stil, besonders schwungvoll und rhythmisch war dabei das Trommelspiel auf dem Konga-Instrument.

Das würdige, besinnliche Totengedenken mit Kranzniederlegung an der Burgkapelle wurde



Pure Lebensfreude beim Dorffest.

wie stets musikalisch umrahmt vom Männer-Gesang-Verein (MGV) und dem Trompeter, der mit dem zu Herzen gehenden „Ich hatt' einen Kameraden“ und dem Gebet aus dem Großen Zapfenstreich „Ich bete an die Macht der Liebe“ gefühlvolle Momente hervorrief. Die Pfarrer Bartsch und Hentschel, beide Anerkennungsordens-Träger der GDKG, sprachen bei der ökumenischen Feier Gebete und Fürbitten sowie gemeinsam mit den zahlreichen Menschen im Halbrund um die Kapelle das Gebetsanliegen „Du menschwerdender Gott“. Beim Totengedenken erinnerte Pfarrer Hentschel an die Gedenkjahre des 30jährigen Krieges, an das Ende des Ersten Weltkrieges und an die unvergesslichen Worte von Martin Luther King: „Ich habe einen Traum“ („I have a dream“).

Als Ortsausschuss-Vorsitzender sprach Wilfried Klein unmissverständlich klare politische Worte zu Krieg und Radikalis-

mus: Wie vor 79 Jahren durch die Aggression Nazi-Deutschlands der Zweite Weltkrieg mit deutschen Lügen begann, wie Menschenverachtung über 50 Millionen Tote und die Ermordung ungezählter jüdischer Mitbürger in Kauf genommen hatte. Auch 111 Dransdorfer Menschen verloren sinnlos ihr Leben. Deshalb sei unverzichtbar: „Erinnern, um Zukunft zu gestalten. Gemeinsam. Friedlich. Respektvoll.“ - Das gelte gerade heute, „wo Menschen aus aller Herr Länder zu uns kommen“; respektvoller Umgang und Zusammenleben in Vielfalt müssten gestaltet werden. Konflikte sollten friedlich bewältigt werden.

Diese Toleranz-Gedanken prägten auch das Transparent auf dem Festplatz: „Gemeinschaft – Menschenrechte – Respekt – Vielfalt“, also ein sehr politisch-aktuell geprägtes Dorffest!



Gut verträglich mit diesen ernstesten Gedanken waren die allgemeine Fröhlichkeit und die Feierlaune der vielen Dransdorfer und der Gäste von außerhalb: Es war nicht nur rappellvoll, sondern der zentrale Bierstand war in Dreier-Reihen belagert – Durst offensichtlich wie an Karneval!

Auch bei der Eröffnung auf der Bühne vor Grillstand, Schießbude, Creperie, Dosen-Wurf-Bude und Zeltstand vom Stammtisch „Vögel der Nacht“ setzte Wilfried Klein den Akzent: Ziel sei „nicht der Autoskooter, sondern das Gemeinsame“. Das wurde illustriert durch die Aufzählung der fast unbegrenzten Reihe der Mitwirkenden und Sponsoren, der Vereine und Musikanten: von Pitter F über Ruddy Rodderburg bis zu 6 Kölsch und Manuel Gassner. Es sei eben Dorffest-Kirmes am 5. Sonntag im August oder am 1. im September – wie auch immer . . . Und im Ortsausschuss sollte man auch Mitglied werden!

Kommunal- und weitere Politiker von CDU, SPD und Den Grünen waren da und halfen ebenso wie die beiden Pfarrer beim offiziellen Fassanstich und der Kölsch-Verteilung unters Volk. So wurde bis tief in die Nacht lautstark, feucht-fröhlich und essend, trinkend und schwaadend gefeiert.

Da auch Dransdorfer auf einem Bein nicht stehen können, kamen am Sonntag beim Frühschoppen als zweites noch MGVGesang, Fahenschwenken, Einsatzübung der FF, Flohmarkt, Rollenrutsche, Kinderschminken, Tanzauftritte sowie Kaffee und

Kuchen abrundend dazu.

Der Ansturm so vieler Menschen auf das Dorffest beweist eindeutig: Es gibt großen Bedarf für das, was früher einmal Kirmes war, denn der Sommer ist ja vorher und nachher so unendlich weit weg von Karneval.

Am 31. August und 1. September 2019 erfolgt die Neuauflage an der Dransdorfer Burg. Und wer mitmachen oder dem Ortsausschuss beitreten möchte, wendet sich per oas@mein.gmx an den Vorsitzenden Wilfried Klein.



Fassanstich v.l. Stephan Eickchen, Uli Kelber, Wilfried Klein, Martin Hentschel, Guido Deus und Brigitta Poppe-Reinerst.

„Gesundheit ist mein größtes Gut.“

Mit einer privaten Krankenversicherung entscheiden Sie selbst, was Ihnen bei Ihrer Gesundheitsvorsorge wichtig ist. Ob Vollversicherung oder ergänzender Schutz – gemeinsam mit unserem Kooperationspartner DKV Deutsche Krankenversicherung AG bieten wir Ihnen die passende Lösung. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

HANS-PETER PFEIFFER Kaufmann für Versicherungen u. Finanzen
 Home-Office: Messdorfer Straße 32, 53121 Bonn
hans-peter.pfeiffer@zuerich.de
 Tel. 0228 661077, Mobil 0173 9820240

Vermittelnd tätig für die Zurich Gruppe Deutschland und deren Kooperationspartner in der
 Bezirksdirektion Tollmann & Team Bonn Rhein-Sieg/Ahr
 Von-Groote-Platz 20, 53173 Bonn
 Tel. 0228 329660, buero.tollmann@zuerich.de





Theaterkurs in Dransdorf

Von Ika Macke

Seit drei Jahren finden im großen Saal des Stadtteilvereins Dransdorf e.V. jeweils am Donnerstagabend fortlaufend Theaterkurse mit dem Titel „Zwischen Bühnenmaus und Rampensau: Grundlegende Theaterarbeit“ statt, die von der Theaterpädagogin Ingrid Macke geleitet werden.

In den Kursen geht es in erster Linie darum, theaterinteressierten Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich in einem geschützten Rahmen, d.h. ohne Zuschauer, aus zu probieren und spielerisch Theatererfahrungen zu machen.

Dabei arbeiten wir an verschiedenen Themen, wie z.B. Bewegung, Ausdruck, Kooperation, Status, Stimmtraining, Rhythmus, dem Umgang mit Texten oder Requisiten usw. So gewinnen die Teilnehmer/innen einen Einblick in die umfangreichen Facetten und Möglichkeiten des Schauspiels. Dabei stellt die Begegnung, die Interaktion mit den anderen Teilnehmern sowie mit sich selbst eine Herausforderung dar, die mit viel Spaß und manchmal mit Überraschungen einhergeht. Schlagfertigkeit, Improvisationsfähigkeit und Selbstsicherheit trainieren sich nebenbei wie von selbst.

So ein Theaterabend ist unglaublich vielfältig und lebhaft. Man vergisst für diese zwei Stunden alles andere. Dafür braucht es nur Offenheit und vielleicht die Freude daran, noch mal wie ein Kind zu spielen, sich einzu-



Spontanität, Spaß und Improvisation.

lassen auf spontane Ideen und seine Vorstellung. In kleinen Szenen reitet man z.B. durch die Wüste, erlebt im Zeitraffer eine Liebesgeschichte, ist als Schiffbrüchiger in den Weiten des Ozeans unterwegs oder findet sich als Erpresser wieder.

Zu Beginn eines Theaterabends starten wir mit einfachen Übungen, die aufeinander aufbauen und den Teilnehmern „Rüstzeug“ bieten, um dann in Spielaufgaben und Improvisationen agieren zu können. Dabei werden Regeln und eine Rahmenhandlung vorgegeben, innerhalb derer die Teilnehmer spielen können. Die entstehenden Szenen sind sehr unterschiedlich, mal lustig, mal traurig, mal zart, mal aufwühlend, aber immer unterhaltsam. Jeder einzelne Theaterabend steht mit seinen Erlebnissen für sich, da letztendlich kein Theaterstück aufgeführt wird. Deshalb ist es auch jederzeit für Neueinsteiger möglich in den Kurs integriert zu werden.

O-Ton der Teilnehmerin M. Fritsch: „Gerade durch die sympathisch zugewandte Persönlichkeit der Leiterin fiel es mir trotz anfänglicher Unsicherheiten leicht, mich zu zeigen und eine Menge Spaß zu haben.“

O-Ton S. Klein: „So ein Theaterabend ist eine sehr schöne Möglichkeit komplett abzuschalten und den Alltag hinter sich zu lassen.“

Der nächste Kurs startet am 29.08.2019 und geht bis zum 05.12.19 (jeweils donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr, Lenaustraße 14, Dransdorf) und kostet 108,00€ (Ermäßigung nach Absprache).

Wenn Sie weitere Fragen haben oder sich anmelden möchten, wenden Sie sich gerne telefonisch an Frau Ingrid Macke unter 0228-4220215 bzw. per Mail IkaMacke@freenet.de oder an Frau Ilona Arian vom Stadtteilverein Dransdorf e.V. (Kontakt Daten finden Sie im Impressum).



Das liebe Auto – Parkplatzsituation in Dransdorf

Von Elke Jungbluth

Wer kennt das nicht? Man kommt von der Arbeit nach Hause und sucht einen Parkplatz vor der Haustüre? Doch da ist keiner. Leider werden es immer mehr PKW, aber die Parkplätze in der Stadt sind begrenzt. Was also tun? Natürlich versucht jeder sich noch irgendwo dazwischen zu quetschen, manchmal zum Leidwesen der anderen PKW Besitzer. Zu dichtes Parken erschwert häufig das Ausparken. Manchmal wird sogar vor Einfahrten oder auf Sperrflächen geparkt. Dies ist zwar ärgerlich, aber nicht gefährlich, im Gegensatz zur Blockade von Feuerwehrzufahrten.

Dies geschieht regelmäßig am Wochenende, wenn alle Anwoh-

ner zu Hause und zusätzlich Besucher vor Ort sind. Fast alle Feuerwehreinahrten und auch die verkehrsberuhigten Zonen in der Lenau-, Hölderlin- und Mörikestraße sind so zugestellt, dass im Notfall kein größeres Löschfahrzeug durchfahren bzw. parken kann. Auch für Rettungsfahrzeuge ist dieser Zustand problematisch. Denn Parkprobleme verzögern das Eintreffen vor Ort, und dies ist in einem Notfall – wo jede Minute zählt – lebensentscheidend.

Im Januar 2019 brannten gleich dreimal Müllcontainer in der Hölderlinstraße und die Feuerwehr musste schnell eingreifen. Immer mal wieder kommt es zu Rettungseinsätzen oder gar Woh-



Hier kommt keine Rettung durch!

nungsbränden und jeder von uns wäre froh, schnellstmöglich Hilfe zu erhalten. Daher gilt als erstes die Regel: Sicherheit geht bei der Parkplatzsuche vor Bequemlichkeit! Bitte denken Sie beim nächsten Parken immer daran – die verspätete Hilfe könnte Sie selber betreffen. Vielleicht überlegen Sie sich aber auch langfristig den Parkplatz der VEBOWAG am Ende der Mörikestraße gegen eine erschwingliche Stellgebühr zu nutzen.

Schreibwaren Zöllner

Postagentur in Bonn-Duisdorf & Dransdorf



Deutsche Post & Postbankstelle

Deutsche Post 

 Postbank

Lotto & Toto Annahmestelle

WEST LOTTO



In unserem Kiosk erhalten Sie:

- | Lotto | Toto | Tabakwaren | Zeitschriften |
- | Schreibwaren | Schulbedarf | Geschenke |
- | 1 € Artikel | Antikes & Dekoratives |
- | täglich frische Brötchen (in Dransdorf) |
- | Kopier & Faxservice | und vieles mehr ...



Auf Ihren Besuch freut sich Michael Zöllner und sein Team!

Sie finden uns hier:

Postagentur Zöllner
Am Burgweiher 51
53123 Bonn-Duisdorf
Telefon: 0228-62 94 79 59
Fax: 0228-62 94 79 60
E-Mail: michael@zoellner-postagentur.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr

Schreibwaren Zöllner

Siemensstraße 225
53121 Bonn-Dransdorf
Telefon: 0228-227 02 07
Fax: 0228-227 02 08
E-Mail: michael@zoellner-postagentur.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 7.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 7.00 - 17.00 Uhr
Sonntag: 8.00 - 12.00 Uhr

www.zoellner-postagentur.de

Vertrauensbibliothek im Stadtteil-Café

Sie haben mal wieder Lust ein gutes Buch zu lesen und möchten dafür kein Geld ausgeben oder lange Wege bis zur nächsten Bibliothek zurücklegen?

Dann kommen Sie doch einfach in das Stadtteil-Café in der Lenastraße 34 und leihen sich eins unserer zahlreichen Bücher kostenlos aus. Die Vertrauensbibliothek umfasst ca. 500 Bücher und neuerdings auch über 100 Hörbücher. Sie finden die Bücher und die CD's in den Regalen im Eingangsbereich und im Begegnungsraum. Gerne können Sie während der Öffnungszeiten in den Regalen stöbern, sich ein Buch aussuchen, es in Ruhe zu Hause lesen oder hören und dann wieder zurückbringen. Falls Sie



Das gut sortierte Angebot.

noch Bücher aktuelleren Datums haben, die bei Ihnen keinen Platz mehr finden, können Sie diese auch bei uns in treue Hände abgeben. Leider sind zurzeit Kinderbücher noch unter-

repräsentiert, da würden wir uns über Bücherspenden sehr freuen. Diesbezüglich können Sie sich an Frau Arian wenden, die die Bücher gerne in Empfang nimmt.



**Lernen ist
einfach.**



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für Bildung.

Bildung entscheidet in hohem Maß über Teilhabe und Lebenschancen. Deshalb engagieren wir uns in Köln und Bonn für Bildung und Ausbildung – beispielsweise für Initiativen zur bilingualen Erziehung oder Leseförderung sowie für zahlreiche Kunst- und Musikprojekte. Jedes Jahr fördern wir rund 300 Bildungsprojekte.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
KölnBonn



Dransdorfer Fußballer freuen sich über einen neuen Kunstrasen

Von Elke Jungbluth

Am 18. Mai 2019 wurde der neue Kunstrasen im Andreas-Schönmüller-Stadion feierlich von Oberbürgermeister Ashok A. Sridharan und Jürgen Bachmann vom Fußballkreis Bonn eingeweiht. Der alte matschige oder staubige Ascheplatz ist einem neuen grünen Belag gewichen, der bei jedem Wetter bespielbar ist. Auch die Beleuchtungsanlage sowie die Tribüne wurden ausgebaut und die heruntergekommene Laufbahn wurde entfernt, so dass man als Zuschauer noch näher am Fußballgeschehen ist.

Die Sportanlage wird derzeit von drei unterschiedlichen Fußballvereinen genutzt. Der TuS 1910 Dransdorf e.V., der älteste Verein vor Ort, trainiert dort von Montag- bis Donnerstagnachmittag gleich mit mehreren Mannschaften, darunter drei Mädchen- und vier Juniorenmannschaften sowie die Senioren. Durch die



Neuer Kunstrasen-Platz.

Verlegung des Kunstrasens ist der Verein wieder attraktiver für potentielle Spieler geworden, so dass er sich über ca. 100 Neuanmeldungen freuen kann.

Zudem gibt es noch den FC Jawanan, der sich vor ungefähr zwei Jahren gegründet hat und vorwiegend aus fußballbegeisterten Flüchtlingen verschiedene Länder besteht. So wie der FC Jawanan spielt auch der FV Arribá Peru in der Kreisliga D, Staffel 1 und nutzt den Dransdorfer Spielplatz für die Trainingsein-

heiten und die Spiele am Wochenende.

Zwischendurch spielen viele Jugendliche auf dem Kunstrasenplatz oder verwenden das angrenzende Basketballfeld und den Naturrasen für diverse Ballspiele. Insgesamt stellt die Anlage einen beliebten Treffpunkt für sportinteressierte Dransdorfer Bürger dar. Alle Verantwortlichen hoffen, dass der Kunstrasen noch lange so schön wie am Tage der Einweihung sein wird.

Auch Studenten fühlen sich in Dransdorf wohl...

Von Elke Jungbluth

Natürlich fallen einem zuerst andere Stadtteile im Zusammenhang mit Studenten ein. Aber bereits seit 2014 hat Dransdorf ein einzigartiges Studentenwohnheim für bis zu 100 Personen, welches an der Siemensstraße liegt.

Von außen ist es nicht direkt als solches zu erkennen und auch von innen hat das Gebäude einiges zu bieten. Der Name ROM Hof ist von den Erbauern gut gewählt, denn insgesamt 51 Apartments lagern sich in einem quadratischen Ring um einen

schicken Innenhof. Die Ein- bis Zweizimmerwohnungen sind zwischen 24 bzw. 36-40 qm groß und der gesamte ROM Hof ist zudem barrierefrei.

Alle Bewohner können den Fahrradkeller, Waschsalon, Fitnessraum oder die Gemeinschaftsküche nutzen. Auch eine Tiefgarage ist unter dem Gebäude vorhanden. Durch eine Bushaltestelle direkt vor der Haustüre und die Bahnhaltestelle in unmittelbarer Nähe ist die Anbindung in die Stadt und zu den Universitäten sehr gut. Nur das



Studentenwohnheim in der Siemensstraße.

Nachtleben lässt aus Sicht der jungen Studierenden zu wünschen übrig. Da fährt man doch lieber nach Endenich oder in die Altstadt, da bleibt Dransdorf eben ein Dorf.

Dransdorf – Kurz und knapp

Neues vom Dransdorfer Kleiderlädchen

Seit Mai 2019 ist das Kleiderlädchen in der Hölderlinstraße 26 wieder regelmäßig mittwochs von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Schwester Pia und ihre MitstreiterInnen freuen sich auf ihren Besuch. Neben Kleidungsstücken werden auch Dinge des täglichen Bedarfs kostenlos an Bedürftige abgegeben.

Tempolimit am Kettelerplatz

Endlich hat sich die Verwaltung der Stadt Bonn dazu durchgerungen, Tempokontrollen am Kettelerplatz durchzuführen.

Nach mehreren Initiativen und Anfragen von Anwohnern und Dransdorfer Stadtverordneten ist es gelungen, dass mobile Blitzer aufgestellt werden. Die Stadt teilte mit, dass diese „temporären Kontrollen“ verkehrsrechtlich abgesichert seien, da in der Nähe eine Schule sei. Wenn auch diese bürokratische Argumentation für die Anwohner mit kleinen Kindern zu kurz gefasst erscheint, ist dies jedoch mal ein Anfang.

Es bleibt aber zu hoffen, dass die Verwaltung nach Prüfung der Ergebnisse der Geschwindigkeitskontrollen auch weitere Aktivitäten, wie zum Beispiel die Errichtung von Schwellen, plant und umsetzt. Denn nur diese konkreten Maßnahmen helfen den Schulkindern und allen Anwoh-

nern am Kettelerplatz zu mehr Sicherheit und Verkehrsberuhigung auf der Straße.

Eine Super-Platzierung beim Deutschen Schulpreis 2019

Schon im März stand fest, dass die Dransdorfer Kettelerschule zum Finale nach Berlin fährt. Dort wurde am 5. Juni 2019 der Sieger des Deutschen Schulpreises ermittelt. Die Freude war unbeschreiblich, als die Jury bekanntgab, dass die integrative Grundschule unseres Stadtteils den zweiten Platz errang.

Das von den Pädagogen vorgelegte Inklusionskonzept überzeugte die Beurteiler. Mit dem Preisgeld von 25 000 Euro können nunmehr weitere Projekte in Angriff genommen werden und bereits laufende Vorhaben, wie das Kinderrestaurant, Theater- und Spielprojekte noch weiter ausgebaut werden. Die OGS in Dransdorf ist mittlerweile schon die dritte Bonner Schule, die einen Preis bei diesem Wettbewerb gewinnt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der weiteren Arbeit.

Kennen Sie Boule? Das können Sie jetzt auch in Dransdorf spielen.

Das Wort kommt aus dem Französischen und leitet sich von dem Wort la boule = die Kugel ab. Bei dem Spiel geht es darum,

mit der eigenen Metallkugel so nah wie möglich an die Zielkugel aus Holz (sogenanntes Schweinchen) zu gelangen. Die Zielkugel und die gegnerischen Kugeln können dazu auch weggedrückt werden. Gespielt wird auf einem ebenen Sandplatz in Dransdorf. Boule eignet sich für jedermann, ob jung oder alt; die Regeln sind einfach und man braucht nur ein bisschen Geschick und Übung. Zudem hat man immer genug Atem, um sich mit seinen Mitspieler*Innen zu unterhalten und Spaß zu haben.

Interessiert? Dann melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer, um näheres zu erfahren: 0171-2737118

Gewerbegebiet im Grünen

Das Gewerbegebiet Dransdorf wächst und ist für einen Industriepark ziemlich grün. Fährt man aus Dransdorf in Richtung Bornheim, so befindet sich auf der rechten Seite das Gewerbegebiet rund um den Saime-Genc-Ring. Es lohnt sich da einmal entlang zu schlendern, denn mittlerweile sind dort viele Geschäfte ansässig.



Boule ein Spaß für jedermann.



Dransdorf – Kurz und knapp

Sollten sie also einen geeigneten Gewerbepartner für ihr nächstes Projekt suchen, schauen sie doch erst einmal vor Ort nach.

Ob Elektrotechnik, KFZ, Garten- und Landschaftsbau, Steinplatten, Metallbau, Autowäsche, TÜV, Baderneuerung, Bedachungen, Gasflaschen, Arbeitsbühnenverleih, fast jedes Gewerk ist vertreten. Und falls sich um die Mittagszeit „der kleine Hunger“ einstellt, können sie ein leckeres Mittagsessen im Bistro einer anässigen Großküche einnehmen.

Auffällig ist die Gestaltung des Gebietes, denn hier befinden sich viele Bäume, Sträucher, Blumenrabatte und gepflegte Grünanlagen rund um die Gebäude und entlang der Straße, was so gar nicht dem Image eines Industrieparks entspricht. Gut so!

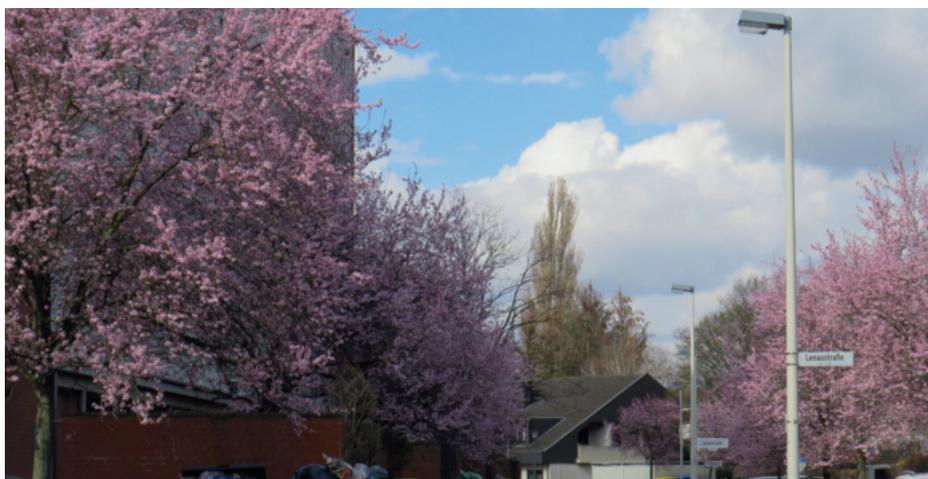
Fazit: Ein Sonntagsspaziergang lohnt sich auf alle Fälle.

Frühling in Dransdorf!

Nicht ganz so schön wie die Kirschblüte in der Bonner Altstadt, aber durchaus eine Augenweide ist der Anblick der



Ein schöner Ort für einen Spaziergang – das Gewerbegebiet.



Dransdorfer Kirschblütenzauber.

blühenden Bäume in der Lenaustraße.

Schade, dass es immer so schnell vorbei ist!

Neues Angebot: Hilfe bei Rechtsfragen

Liebe Dransdorfer, an dieser Stelle möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Roman Wagner Ich bin 51 Jahre alt und lebe inzwischen mit Unterbrechungen seit fast 9 Jahren in Dransdorf. Von Beruf bin ich Rechtsanwalt und in einer Bonner Kanzlei in der Innenstadt tätig.

Durch mein Engagement im Karneval bin ich in den letzten Jahren auch mit den Bedürfnissen der Menschen rund um den Stadtteilverein in Berührung gekommen. Wir haben Veranstaltungen durchgeführt, mit dem Ziel, bedürftige Dransdorfer Senioren zu unterstützen. Dabei hat uns der Geschäftsführer des Stadtteilvereins Dransdorf e.V. Klaus Stürer sehr engagiert und

intensivunterstützt.

In vielen Gesprächen, auch im Zusammenhang mit der Arbeit des Ortsausschusses Dransdorf bin ich zu der Überzeugung gelangt, dass ich auch an anderen Stellen helfen will. Was ist da näherliegend, als aus meinem Beruf etwas zu nutzen, mit dem man den Menschen vor Ort bei alltäglichen Sorgen helfen kann. Wir werden daher in Zusammenarbeit mit dem Ortsausschuss und dem Stadtteilverein künftig eine Rechtssprechstunde anbieten. Dadurch sollen die Menschen ohne Berührungsängste und die Sorge „Wie kann ich das bezahlen“ erst einmal unverbindlich über ihre Probleme sprechen und allgemeine Fragen zu rechtlichen Belangen stellen können. Dann erarbeiten wir in einem zweiten Schritt gemeinsam auch Lösungswege.

Termine sollen nach Absprache über den Stadtteilverein grundsätzlich donnerstags stattfinden. Nur Mut. Euer Roman Wagner



Angebote des Stadtteilvereins Dransdorf e.V.



Angebote für Kinder und Jugendliche

Hausaufgabenbetreuung und Förderunterricht

Individuelle Beratung und gezielte Einzelbetreuung bei Hausaufgaben, ergänzende Lese- und Schreibförderung, Mo. bis Do. 15-18 Uhr

Lernen mit Computer für Schulkinder

Lernen für bessere Noten in Arbeiten. Do. 15.30-16.30 Uhr

Computer-Treff

Surfen, Spielen, Schreiben und Lernen. Alles was das Herz begehrt. Mi. 15-17 Uhr



Indischer Tanz

Erlebe die indische Tanzkunst mit Freunden. Di. 18-20 Uhr



Angebote für Senioren

Seniorencafé

Offener Treffpunkt für Senioren. Bei Kaffee und Tee werden Freundschaften gepflegt. Di. 13-15 Uhr

PC-Einsteigerkurse /-Aufbaukurse

Den Umgang mit dem Computer Schritt für Schritt unter Anleitung lernen und die Freude am PC entdecken. Do. 10-13 Uhr und Mi. 10-12 Uhr

Computer-Treff

Surfen, Schreiben und am PC üben. Alles was das Herz begehrt. Do. 11-13 Uhr



Familienstammbaum

Erstelle deinen Familienstammbaum am Computer. Termine nach Vereinbarung

Fotorestoration, -buch, -geschenke / Terminkalender / Poster

Fotos am Computer bearbeiten, Fotobücher oder -geschenke erstellen. Terminkalender und Poster unter Anleitung am Computer gestalten. Termine nach Vereinbarung



Informationen zu Veranstaltungen, Festen, Theateraufführungen und Projekten finden Sie auf unserer Website:

www.dransdorf.org

Information und Anmeldung:

Olga Dopolitskaja (im Kursraum, Hölderlinstr. 30) Telefon: 0228/966 97 38

Ilona Arian (im Stadtteilcafé, Lenastr. 34) Telefon: 0228/966 99 923

www.dransdorf.org



Angebote des Stadtteilvereins Dransdorf e.V.

Angebote für Erwachsene

Vertrauensbibliothek

Täglich kostenlose Ausleihe von Büchern und Hörbüchern. Mo. bis Fr. 9-17 Uhr

Stadtteilfühstück

Reichhaltiges Frühstück mit Nachbarn, Freunden und Bekannten. Fr. 9-10 Uhr

Mittagstisch

Frisch gekochtes Mittagessen. Do. 12.30-13.30 Uhr

Frauengymnastik / Fit für den Alltag

Umfassende Dehn- und Kräftigungsübungen für Rücken und Bauch. Di. 10-11 Uhr / Do. 17.15-18.15 Uhr

Reperaturcafé

Reparatur von Möbeln und Spielzeug, Änderungen an Kleidungsstücken vornehmen und Näharbeiten durchführen. Di. 9.30-11.30 Uhr

Literaturkreis Dransdorf

Wenn Sie gute Gespräche mögen. Di. 16-18 Uhr

PC-Aufbaukurse

Internet, Bearbeiten von Text & Bildern. Mo. 11.15-12.45 Uhr

Computer-Treff

Surfen, Schreiben und am PC üben. Mo. 15-17 Uhr und Di. 11.30-13 Uhr

Deutschkurse für...

- ... Anfänger. Mo. 11-12.30 Uhr, Do. 11.30-13 Uhr
- ... deutsch lernen am Computer. Mo. 10-11 Uhr
- ... den Alltag für Frauen. Di. und Do. 10-11.30 Uhr

Konversationskurse

... für Fortgeschrittene. Mo. und Do. 13.30-15 Uhr

Englisch für Wiedereinsteiger

Erlerne die englische Sprache. Fr. 18-19.30 Uhr, jede 2. Woche

Vorbereitung Einbürgerungstest

Termine nach Vereinbarung

Bewerbungshilfe

Unterstützung bei Bewerbungen. Di. 11.30-13 Uhr und Mi. 14-16 Uhr und nach Vereinbarung.

Informationen zu Veranstaltungen, Festen, Theateraufführungen und Projekten finden Sie auf unserer Website:

www.dransdorf.org



Sozialberatung - Wir helfen Ihnen kostenlos und anonym
 Frau Cornelia Hausmann: Mi. 14-16 Uhr Telefon: 0228/966 96 57
 Frau Loubna Madaghri: Fr. 10-12 Uhr Telefon: 0228/966 96 57

www.dransdorf.org

Direkt vor der Haustür – Das „Grüne C“

Von Elke Jungbluth

Mit dem Gartenland im Bereich Bonn, Alfter, Bornheim und dem Messdorfer Feld in Richtung Lessenich grenzt Dransdorf direkt an zwei Areale, die aus der Regionale 2010 hervorgegangen sind. Der Name „Grünes C“ bezieht sich auf die Grünflächenform aus der Anfangsphase. Im Gartenland hinter dem Dransdorfer Sportplatz ist ein großer hügeliger Rasenplatz mit Picknick- und Spielmöglichkeiten, einer „Kuhwiese“ und schattigen Sitzplätzen entlang der Baumreihe entstanden.

Von April bis September wird dieser Bereich bei gutem Wetter von vielen Familien zum Ball und Nachlaufen spielen, grillen und Sonnenbaden genutzt. An dieser Stelle kommt jetzt die Bitte im Sinne der Umwelt und der anderen Nutzer dieser Grünanlage: Bitte den entstandenen Müll wieder mitnehmen oder -gut zugeknötet - an die vorhandenen Mülltonnen stellen. Vielen Dank!

Einige der vorhandenen Sitzplätze sind mittlerweile in die Jahre gekommen, so manche Holzbank leider verschwunden und die Holzkühe sind derzeit in einem erbarmungswürdigen Zustand. Der kleine Kinderspielplatz wurde bereits 2017 generalüberholt und mit einem neuen Klettergerüst ausgestattet.

Spaziert man noch ein Stück weiter und überquert die K12N in Richtung Bornheim befindet man sich von April bis Juni zwischen



Oase im Grünen.

Erdbeer- und Spargelfeldern, und später im Jahr umgeben von verschiedenen Gemüsesorten und Salatköpfen. An manchen Stellen des grünen C wurden (überdachte) Sitzgelegenheiten aus Beton und in die Wege eingelassene Wegweiser zum Rhein hin angebracht. Einige Wegweiser wundern so manchen ortskundigen Spaziergänger, denn sie zeigen in die falsche Richtung. Aber der Rheinländer an sich ist ja tolerant und schätzt die künstlerische Freiheit.

An zwei Stellen wurden so ge-

nannte Baumtore oder Baumreihen mit verschiedenen heimischen Bäumen errichtet, die zum Verweilen an den Informationstafeln einladen und wo man diverse Vögel beobachten kann. Leider wurden auch hier einige Sitzgelegenheiten mit mehr oder weniger künstlerischen Graffiti versehen und Informationstafeln verunstaltet.

Insgesamt nutzen viele Bürger das „Grüne C“ bei schönem Wetter als Naherholungsgebiet, gehen dort spazieren, fahren Rad oder joggen die Wege entlang.

Impressum

Herausgeber: Stadtteilverein Dransdorf e.V.
Redaktion: Ilona Arian (VisdP), Jürgen Körner, Elke Jungbluth
Fotos: Redaktionsteam, außer wo Quelle angegeben
Layout: Sebastian Lins
Druck: Wolf Druckerei
Auflage: 2500 Stück
Das Dransdorfer Blättche erscheint jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte in Dransdorf verteilt

Anschrift:
Stadtteilverein Dransdorf e.V.
Lenastr. 14
53121 Bonn
E-Mail: arian@dransdorf.org, Website: www.dransdorf.org
Tel. 0228/966 96 54

Stadtteil
VEREIN
Dransdorf